

Die eine oder andere Ausnahme findet man aber auch hier. Was das Temperament anbelangt, gibt es in beiden »Lagern« ruhigere, wie auch sehr temperamentvolle Vertreter. Die Ausdauer hängt teilweise auch vom Körperbau ab. Und es gibt hier wie da ausgeglichene und hibbelige Vierbeiner.

Die Qual der Wahl

Ob Sie sich für einen Labrador aus Arbeits- oder Showlinien entscheiden, hängt in erster Linie davon ab, was Sie mit dem Hund vorhaben.

› Wer in den Dummysport einsteigen und dort erfolgreich sein möchte, ist mit einem Hund aus Arbeitslinien besser beraten. Bei nicht allzu ehrgeizigen Ambitionen eignet sich dafür aber auch ein Labrador aus Showlinien mit nicht zu schwerem Körperbau. Überzeugen Sie sich aber, ob die Eltern gern arbeiten und möglichst bereits auf Working-tests (→ Seite 59) geführt wurden.

› Wenn Sie sich vorstellen können, auf Field Trials zu starten – die neben Großbritannien mittlerweile auch auf dem europäischen Festland stattfinden –, ist ein Labrador aus Arbeitslinien die bessere Wahl.

› Hätten Sie Lust, Ihren Hund auf internationalen Shows oder Clubshows zu präsentieren? Dann sollten Sie auf jeden Fall einen Labrador aus Showlinien wählen. Möchten Sie erfolgreich sein, sollten zumindest einige Vorfahren Ihres Hundes schon entsprechende Titel errungen haben.

› Suchen Sie einen Begleiter für die Jagd, finden Sie in beiden »Lagern« geeignete Hunde. Achten Sie darauf, dass die Eltern möglichst in jagdlichem Einsatz stehen und sehen Sie sie sich bei der Arbeit an. Welcher Arbeitsstil gefällt Ihnen dabei besser? Brauchen Sie einen eher selbstständig arbeitenden, einen sehr gut lenkbaren oder einen überwiegend für das Nachsuchen geeigneten Hund, der ruhig und konzentriert arbeitet?



1 GELBE Labradors gibt es in verschiedenen Schattierungen – von hellem Creme über dunklere Gelbtöne bis hin zu einem satten Fuchsrot.



2 CHOCOLATEFARBENE Labradors sind immer schokoladenbraun. Je dunkler der Braunton, umso besser. Chocolate ist von den drei Farbschlägen der seltenste.



3 SCHWARZE Labradors kommen am häufigsten vor. Im Übrigen sind Labradors stets einfarbig. Nur ein kleiner weißer Brustfleck ist erlaubt.